

Shakespeares Puzzle „Sommernachtstraum“

SOMMERSPIELE / Eine Komödie, bestehend aus mehreren ineinander verflochtenen Handlungen, bekommt Deutlichkeit.

VON MARGIT JAHNER

WOLFSTHAL / Vor über 400 Jahren schrieb das Genie Shakespeare die Puzzle-Komödie „Sommernachtstraum“.

Vermutlich aus Anlass einer königlichen Hochzeit geschrieben, besteht diese Komödie aus mehreren Handlungssträngen, die wie ein Zopf ineinander geflochten sind.

Die Regisseurin, Helene Schmidt-Levar, hat daher bei der Umsetzung des Stückes besonderen Wert auf Deutlichkeit der jeweiligen Situationen gelegt, und im Garten der Villa Pannonica die verschiedenen Handlungsstränge zusammengeführt:

Der Streit des Elfenkönigs Oberon und der Königin Titania wegen eines adoptierten Kindes,



Egeus, gespielt von Hans Otto Lindenbüchel, begrüßt Hippolyta (Regisseurin Helene Levar) und Theseus. FOTO: M. JAHNER

der Herzog von Athen, Theseus, der die Amazonenkönigin Hippolyta entführte und nun heiraten möchte, Hermia, ein junges Mädchen, das zur Hochzeit gezwungen werden soll, der Kobold Puck, der für Verzweiflung unter den Liebenden sorgt, wur-

den somit in Wolfsthal in einer gänzlich neuen Inszenierung des Meisterstücks lebendig. „Wer soll sich da noch auskennen?“, lässt der Dichter verzweifelt Hermia sagen.

Durch Schmidt-Levars gekonnte Regieführung war die Premiere ein voller Erfolg.

Eröffnet wurde diese von Bezirkshauptmann Dr. Martin Steinhauser und Bürgermeister Gerhard Schödinger. Bei der anschließenden Vernissage „Märchenhaft“ von Angelika Reindl wurde noch lange über die Inszenierung des Stückes diskutiert.



Puck, der Kobold kam über das Publikum auf die Bühne herein.

FOTO: M. JAHNER



Thisbe nimmt sich nach dem Tod ihres Geliebten Pyramus tragisch das Leben.

FOTO: M. JAHNER

Theseus, gespielt von Heinz Haiden, mit den Elfen- und Koboldkindern, die voller Spielfreude das Stück präsentierten.

FOTO: JAHNER



TERMINE

WOLFSTHAL

Sommernachtstraum. Am 9. Juni um 19.30 Uhr findet in der Villa Pannonica die Vorstellung der Komödie „Sommernachtstraum“ vom Verein „Ciarivari“ statt. Im Zuge der Vorstellung findet die Vernissage von Hans Eichelmüller statt.